

PRESSEINFORMATION

EUTB möchte Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung stärken

Berater der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) informieren über ihr neues Angebot für Menschen mit Behinderung im Hochsauerlandkreis.

Meschede. Über die neue Ergänzende unabhängige Teilhabe Beratung (EUTB) im Hochsauerlandkreis informierten die drei EUTB-Berater interessierte Menschen mit Behinderung und Vertreter von Angeboten für diese am vergangenen Freitag. Zur Informationsveranstaltung waren um die 70 Personen gekommen, was Angela Danne-Rasche, Nadine Gebauer und Jakob Ostermann (alle Teilhabeberater) nutzen, um sich wiederum über bestehende Angebote im Kreis zu informieren.

„Wir haben Anfang Mai mit unserer Arbeit begonnen und möchten Lotsen für die Menschen mit Behinderung im Hochsauerlandkreis werden“, erklärte Danne-Rasche bei ihrer Einführung. In der Arbeit der EUTB soll die Beratung für Teilhabe am Arbeitsleben eine wichtige Rolle einnehmen, ebenso wie die Peer-Beratung, in der Menschen mit Behinderung andere Menschen mit Behinderung in Situationen beraten, die sie selber bereits bewältigt haben. „Betroffene beraten Betroffene“, nannte es Danne-Rasche.

Mit einem kurzen barrierefreien Film des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, das bundesweit seit dem 1. Januar 2018 EUTB-Stellen bis 2022 fördert, gaben die drei Berater einen Einblick in die künftige Arbeit. Dabei ist der EUTB eine enge Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Angeboten im Kreis wichtig. Dazu waren an mehreren Stellen Plakate aufgehängt, an denen Teilnehmer ihre Fragen, Forderungen und Bedürfnisse den Beratern mitteilen konnten. Dies wurde auch genutzt.

„Die Veranstaltung war für unsere Entwicklung wichtig. Ich habe von Projekten erfahren, die ich noch nicht kannte und werde auf diese gerne in meiner Arbeit hinweisen“, erklärte Jakob Ostermann. Er möchte die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderung stärken, und hat dazu von einem Kommunikations-Projekt

EUTB Hochsauerlandkreis

Arnsberg – Bahnhof Bürgerzentrum
Clemen-August-Straße 120
59821 Arnsberg
Jakob Ostermann &
Angela Danne-Rasche
arnsberg@eutb-hsk.de
02932 2012291

Brilon – Seniorenzentrum St. Engelbert
Hohlweg 8
59929 Brilon
Nadine Gebauer
brilon@eutb-hsk.de
02961 9657413

Meschede – Bürgertreff
Kolpingstraße 18
59872 Meschede
Angela Danne-Rasche
meschede@eutb-hsk.de
015162373804

der Diakonie Ruhr-Hellweg erfahren, dass er dazu nutzen möchte. „Die Behinderteninteressenvertretung der Stadt Arnsberg (BIV) ist eine gute Lobby – diese müssen wir fördern“, sagte Ostermann.

Für Nina Rosenthal vom Integrationsfachdienst Meschede, die zur Veranstaltung gekommen war, um mehr über die EUTB zu erfahren, war es ein nützliches Treffen. „Ich hoffe, dass die EUTB zu mehr Durchlässigkeit unter den verschiedenen Leistungsträgern führt.“

Info:

Die EUTB-Hochsauerlandkreis wird durch einen Verbund von Caritasverband Arnsberg-Sundern, Caritasverband Meschede, Caritasverband Brilon und der Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH betrieben. Gefördert wird die EUTB Hochsauerlandkreis durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes auf Grundlage des § 32 Sozialgesetzbuch IX und der entsprechenden Förderrichtlinien. Die Beratung der EUTB ist kostenlos. Bundesweit entstehen zurzeit 400 solcher Beratungsstellen.

Weiter Informationen und den Kurzfilm zur EUTB finden Sie auf www.teilhabeberatung.de.